

# Beobachter-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Besondere Himmelserscheinungen Februar—April 1952

Zu den aussergewöhnlichen Erscheinungen der nächsten 3 Monate gehören: Die in Afrika totale und in der Schweiz partielle Sonnenfinsternis vom 25. Februar. Aus dem Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel 1952» kann für jeden Punkt der Schweiz und die Grenzgebiete der Zeitpunkt des Anfangs, der Mitte und grössten Phase, sowie des Endes ermittelt werden. — Am 10./11. Februar tritt eine kleine partielle Mondfinsternis ein. — Die Sternhaufen Krippe und Plejaden werden vom Mond bedeckt. — Ab Ende März stehen Mars und Saturn günstiger. — Es treten besondere Jupitertrabanten-Stellungen ein. Von den Planetoiden sind Iris und Vesta günstig zu beobachten. Genaue Angaben über alle Erscheinungen im genannten Jahrbüchlein.

### Beobachtungen der Venus um die Zeit der unteren Konjunktion zur Sonne vom 3. September 1951

Ernst Reusser, Baden, teilt uns mit: «Die letzte untere Konjunktion zur Sonne habe ich ab 5. August von blossem Auge, mittels Feldstecher und Zweizöller-Refraktor verfolgt. Bis 28. August konnte ich Venus über das Fernrohr in der Kuppel bei klarem Wetter von blossem Auge auffinden. Am 1. September war die sehr zarte Sichel weit über  $180^\circ$ . Am 3. September war diese breiter mit nur grösserem Radius. Auch meine Frau hat Venus von blossem Auge bis 26. August wahrnehmen können.»

Pfarrer F. Frey, Linthal, und R. A. Naef beobachteten am 5. September mit dem 11 cm-Refraktor des ersteren die schmale Venussichel mit weit über  $180^\circ$  hinausreichenden Sichelhörnern.

### Zur Sonnenfinsternis vom 1. September 1951

Ernst Reusser, Baden, beobachtete die Finsternis mit einem selbstverfertigten Polarisations-Helioskop und fand für den Beginn der Erscheinung  $12^{\text{h}}40^{\text{m}}50^{\text{s}}$ , für das Ende  $14^{\text{h}}02^{\text{m}}25^{\text{s}}$ .

### Helles Meteor mit Haltepunkt

Am 5. Januar 1952, ca.  $20^{\text{h}}15^{\text{m}}$  MEZ, sah F. Ferriroli von Locarno-Monti aus in südsüdwestlicher Richtung über Canobbio ein sehr helles, weiss-gelbes Meteor, das sich ungefähr senkrecht gegen den Horizont bewegte, dann ca.  $20^\circ$  über demselben kurz anhielt, um sich hierauf in etwas nach Westen abgedrehter Richtung fortzubewegen. Es wurde keine Detonation wahrgenommen.

K. Rapp, Ing., Locarno-Monti.